

AUSSER RHODISCHE KULTUR STIFTUNG

Jahresbericht 2024

Das Wichtigste in Kürze

Im Stiftungsrat trat Andreas Stock die Nachfolge von Margrit Bürer an. Der Stiftungsrat wählte Annette Joos-Baumberger, Herisau, als neue Präsidentin ab 2025. Matthias Weishaupt hatte per Ende 2024 seinen Rücktritt erklärt.

Die Ausserrhodische Kulturstiftung hat ihre zentrale Aufgabe, die Vergabe der Werkbeiträge und der Artist in Residence-Stipendien, auch 2024 wahrgenommen. Am 4. Dezember 2024 konnte die gut besuchte Vergabefeier „Ausgezeichnet!“ in der Stuhlfabrik in Herisau durchgeführt werden.

Die Artist in Residence-Stipendien 2024 wurden erstmals durch die Dr. Fred Styger Stiftung finanziert.

Das Transformationsprojekt wurde im Berichtsjahr umgesetzt. In den Bereichen Social Media, Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit, Website, Finanzierung sowie Werbung für Partnerschaften konnten wesentliche Fortschritte erzielt werden.

Stiftungsrat

Dem Stiftungsrat gehörten Ende 2024 folgende Personen an:

- Matthias Weishaupt (Präsident)
- Jürg Engler (Vizepräsident)
- Simon Frehner (Ressort Finanzen)
- Lorena Dorizzi (Fachgruppe Musik)
- Ann Katrin Cooper (Fachgruppe Literatur, Tanz, Theater und Spoken Word)
- Angela Kuratli (Fachgruppe Bildende Kunst und Architektur)
- Andreas Stock (Fachgruppe Film)
- Jürg Waidelich (Fachgruppe Angewandte Kunst und Design)
- Ursula Steinhauser (Vertreterin des Regierungsrats Appenzell Ausserrhodens)

Stiftungsratssitzungen

Der Stiftungsrat hat sich im Berichtsjahr zu vier Stiftungsratssitzungen getroffen:

- 15. Februar 2024, Forum 55, Dorfstrasse 26, Bühler
- 4. Juni 2024, Urwaldhaus/Wirtschaft zum Bären, Rehetobel
- 19. September 2024, Zellwegerstube, Trogen
- 29. Oktober 2024, KONSENS 46, St. Gallen

Wahlen

Stiftungsrat:

In der ersten Sitzung wurden die folgenden Stiftungsratsmitglieder wiedergewählt:

- Matthias Weishaupt, Präsident, 1.1.2024 – 31.12.2024
- Jürg Engler, Vizepräsident, 1.1.2024 – 31.12.2027 (2. Amtszeit)
- Ann Katrin Cooper, 1.1.2024 – 31.12.2027 (2. Amtszeit)

An der Sitzung vom 29. Oktober 2024 wurde Angela Kuratli wiedergewählt, die bereit ist, zwei weitere Jahre als Stiftungsrätin und Leiterin der Fachgruppe Bildende Kunst und Architektur tätig zu sein:

- Angela Kuratli, 1.1.2025 – 31.12.2026 (2. Amtszeit)

Fachgruppen:

In den Fachgruppen wurden die folgenden Personen gewählt:

Literatur, Tanz, Theater, Spoken Word:

- Sebastian Ryser, 2025-2028 (2. Amtszeit)
- Timo Posselt, 2025-2028 (2. Amtszeit)

Bildende Kunst und Architektur:

- Peter Hutter, 2025-2028 (3. Amtszeit)
- Ursula Palla, 2025-2028 (3. Amtszeit)
- Salomé Hohl, 2025-2028 (2. Amtszeit)
- Peter Stoffel, 2025-2028 (2. Amtszeit)

Die Ersatzwahlen für Markus Müller (2015-2024) und Georg Rutishauser (2017-2024) erfolgen am 11.2.2025.

Musik:

- Natasha Waters, 2025-2028 (1. Amtszeit), für Fabia Paller
- Fabian M. Mueller, 2025-2028 (1. Amtszeit), für Reto Suhner

Sekretariat / Geschäftsstelle

In der Oktober-Sitzung beschloss der Stiftungsrat, dass das Sekretariat in Geschäftsstelle umbenannt wird. Martina Montanus wird neu folglich als Geschäftsführerin der Ausserrhodischen Kulturstiftung bezeichnet. Auf der Homepage und in der Korrespondenz werden die Änderungen sofort umgesetzt, in der Stiftungsurkunde, im Stellenbeschrieb sowie in den Reglementen im Zuge der nächsten Anpassungen bzw. Revisionen.

Finanzen

Die Jahresrechnung 2023 konnte ordnungsgemäss revidiert und genehmigt werden. Im Budget 2024 mussten im Zusammenhang mit der Umsetzung des Transformationsprojekts ein paar wendige Nachtragskredite genehmigt werden. Das Budget 2025 konnte vor der Sommerpause verabschiedet werden.

Die Ausgaben der Kulturstiftung sind weiterhin höher als die Einnahmen. Dank des achtsamen Umgangs mit den finanziellen Mitteln und der Fremdfinanzierung des Artist in Residence-Stipendiums hat sich die Finanzsituation aber verbessert.

Vernetzt!

Am 15. März 2024 fand zum zweiten Mal das Netzwerktreffen des Stiftungsrats mit allen Mitgliedern der Fachgruppen und den Empfänger:innen der Werkbeiträge statt. Der Anlass in der Krone in Trogen war gut besucht und wurde allgemein geschätzt. Margrit Bürer, Stiftungsrätin und Vorsitzende der Fachgruppe Film bis Ende 2023, konnte bei der Vergabefeier im Dezember des Vorjahres nicht teilnehmen. Am Netzwerktreffen wurden ihre grossen Verdienste als langjährige Stiftungsrätin (2007-2023) und als Vorsitzende der Fachgruppe Film (2020-2023) gewürdigt und verdankt.

Transformationsprojekt

Das Transformationsprojekt mit seinen vier Teilprojekten (1. Finanzierung, 2. Förderung, 3. Austausch/Netzwerk, 4. Kommunikationskonzept) ging 2024 in die Umsetzung. Die Vergabefeier wird neu mit „Ausgezeichnet!“, das Netzwerktreffen März mit „Vernetzt!“ sowie die Finanzierung mit „Unterstützt!“ beworben. In den Bereichen Social Media, Kommunikation/Öffentlichkeitsarbeit, Website, Finanzierung gemäss Spendenkonzept sowie Werbung für Partnerschaften konnten wesentliche Fortschritte erzielt werden. Die Umsetzung des Teilprojekts Kommunikation kostete – bei einer kleinen Budgetüberschreitung von 1'103 Franken – 44'659 Franken.

Beiträge der Gemeinden

18 Gemeinden haben 2024 einen Beitrag an die Kulturstiftung bezahlt.

Herisau hatte 2022 20'000 Franken für die Jahre 2022 bis 2025 im Voraus einbezahlt. Im Frühjahr 2025 muss mit der Gemeinde der Beitrag 2026 neu verhandelt werden.

Schwellbrunn und Walzenhausen leisten weiterhin keinen Beitrag.

Leistungsvereinbarung mit der Genossenschaft Kulturlandsgemeinde

Wie bereits im Vorjahr in Aussicht gestellt, wurde die Leistungsvereinbarung mit der Genossenschaft Kulturlandsgemeinde aufgrund der Vermögenssituation der Kulturstiftung nicht verlängert. 2024 erfolgte somit die letzte finanzielle Unterstützung mit 10'000 Franken.

Werkbeiträge 2024

Die Haupttätigkeit der Stiftung ist die jährliche Vergabe von Werkbeiträgen in den folgenden Sparten: Bildende Kunst und Architektur; Film; Literatur, Tanz, Theater und Spoken Word; Musik; Angewandte Kunst und Design. Die öffentliche Ausschreibung für die Werkbeiträge 2024 erfolgte im April, wobei die Eingabefrist neu um einen Monat verlängert wurde. Bis Ende Juli 2024 wurden 45 Eingaben gemacht. Das sind 6 mehr als im Vorjahr: Bildende Kunst und Architektur: 19; Musik: 10; Film: 1; Literatur, Tanz, Theater und Spoken Word: 9; Angewandte Kunst und Design: 6.

Die Fachgruppen haben zuhanden des Stiftungsrats Anträge für die Vergabe von zehn Werkbeiträgen gestellt. Der Stiftungsrat ist an seiner Sitzung vom 19. September 2024 allen Anträgen gefolgt. Der Stiftungsrat hat die Vergabe der folgenden 10 Werkbeiträge à 10'000 Franken beschlossen.

Bildende Kunst und Architektur:

- Katrin Keller (Jg. 1985), Laudatio: Peter Stoffel
- Vanessa Heer (Jg. 1989), Laudatio: Salome Hohl (Vortrag: Markus Müller)
- Hans Schweizer (Jg. 1942), Laudatio: Angela Kuratli

Fachgruppe Musik:

- Benjamin Fritz (Jg. 1996), Laudatio: Reto Suhner
- Fabian M. Mueller (Jg. 1983), Laudatio: Sebastian Wehrfritz

Fachgruppe Film:

- Livia Vonaesch (Jg. 1985), Laudatio: Franziska Sonder

Fachgruppe Literatur, Tanz, Theater und Spoken Word:

- Tuğba Ayaz (Jg. 1986), Laudatio: Norbert Hochreutener
- Dominique Enz (Jg. 1992), Laudatio: Julia Kubik

Angewandte Kunst und Design:

- Lika Nüssli (Jg. 1973), Laudatio: Johannes Stieger
- Selina Rotach (Jg. 1997), Laudatio: Annina Weber

Die Kulturstiftung erhöht – gestützt auf den Beschluss vom 25. Juni 2020 – die Werkbeiträge um 6 % (maximal 600 Franken), falls die Empfänger*innen den Nachweis erbringen können, dass sie den entsprechenden Betrag in eine 2. Säule einbezahlt haben. Im Jahr 2024 haben sechs Empfänger*innen eines Werkbeitrags davon Gebrauch gemacht.

Laufende Artist in Residence-Stipendien

2024 konnten drei Artist in Residencen mit zwei gut besuchten Veranstaltungen abgeschlossen werden:

- Suramira Vos am 16. Februar 2024 im Palais Bleu in Trogen: einerseits mit ihrer Arbeit „Artist (in Weather and Language) Wandering“, andererseits mit ihrer Ausstellung „Glimpses and Glimmers“. (Betreuung Ann Katrin Cooper)
- Peter Stoffel und Emanuel Geisser am 14. Juni 2024 mit einer gemeinsamen Veranstaltung bei der Rampe des Bahnhofs Trogen: Emanuel Geiser zeigte seinen auf den VW-Bus projizierten Videofilm, Peter Stoffel las aus seinem Reisetagebuch und präsentierte seine eben bei der Edition Fink erschienene Publikation. (Betreuung Angela Kuratli)

Marcel Hörler, der das Artist in Residence-Stipendium 2024 erhalten hat, wird 2025 nach Berlin gehen. (Betreuung: Ursi Steinhauser und Jürg Waidelich)

Artist in Residence-Stipendien 2024

2024 wird das Artist in Residence-Stipendium erstmals durch die Dr. Fred Styger Stiftung finanziert (Beitrag 2024: 25'000 Franken). Deren Präsident, Heinz Stamm, sowie der Präsident der Steinegg Stiftung, Stefan Sonderegger, haben gegenüber dem Stiftungsrat in Aussicht gestellt, die Artist in Residence-Stipendien auch in den nächsten Jahren zu unterstützen. Ein entsprechendes Gesuch ist jeweils im 3. Quartal zu stellen.

Gestützt auf einen Beschluss des Stiftungsrats haben Kulturschaffende mit Kindern bei der Bewerbung für ein Artist in Residence-Stipendium neu die Möglichkeit, im

Rahmen des Budgets eine finanzielle Unterstützung an die Kinderbetreuung und an die Reisekosten ihrer Kinder zu beantragen.

2024 haben sich 12 Künstlerinnen und Künstler um ein Artist in Residence-Stipendium beworben. Der Stiftungsrat hat an seiner Sitzung vom 19. September 2024 beschlossen, zwei Artist in Residence-Stipendien zu vergeben: an Martin Benz (Betreuung: Ann Katrin Cooper) und an Hapiradi Wild (Betreuung: Angela Kuratli).

Ausgezeichnet!

Die Veranstaltung „Ausgezeichnet!“ konnte am Mittwoch, 4. Dezember 2024, in der Stuhlfabrik in Herisau durchgeführt werden. Die von der Geschäftsführerin Martina Montanus gut organisierte Feier wurde von etwas mehr als 100 Personen besucht. Das sind zwar 30 Personen weniger als im Vorjahr in Heiden, doch war der Anlass – so auch die Rückmeldungen der Ausgezeichneten, der Laudator:innen und der Besucher:innen – ein Erfolg.

Im Zentrum der Feier standen die Vergabe der 10 Werkbeiträge sowie der beiden Artist in Residence-Stipendien (siehe oben). Es war zudem die letzte Vergabefeier unter der Leitung von Matthias Weishaupt, dessen Arbeit als Präsident vom Vizepräsidenten Jürg Engler gewürdigt und verdankt wurde. Matthias Weishaupt durfte anschliessend die neue Präsidentin der Ausserrhodischen Kulturstiftung ab 2025, Annette Joos-Baumberger, im Rahmen eines Kurzinterviews begrüßen.

Schlussbemerkung

Den Mitgliedern des Stiftungsrats, der Geschäftsführerin, den Mitgliedern der Fachgruppen sowie allen, die zum Wohl der Ausserrhodischen Kulturstiftung und zur Förderung des kulturellen Schaffens in Appenzell Ausserrhoden beigetragen haben, danke ich ganz herzlich!

Teufen, 19. Dezember 2024

Matthias Weishaupt
Präsident

Ausserrhodische Kulturstiftung, Postfach, 9053 Teufen
ar-kulturstiftung.ch